



KREISVERWALTUNG
COCHEM-ZELL

Gesundheitsberatung nach § 10 ProstSchG

Rechtliche Hinweise

Die Bescheinigung über die gesundheitliche Beratung ist bei der Ausübung der Tätigkeit mitzuführen. Sie kann auch auf den in einer gültigen Aliasbescheinigung verwendeten Aliasnamen ausgestellt werden. Sie ist bundesweit gültig. Die Wiederholung erfolgt für

- Personen unter 21 Jahren alle sechs Monate
- Personen ab 21 Jahre alle zwölf Monate (bei einer Anmeldung bis 31.12.2017 gilt sie für zwei Jahre)

Krankheitsverhütung

Die Einhaltung von Hygieneregeln ist sehr wichtig.

Allgemeine Hygiene

Der beste Infektionsschutz gegen viele Infektionen ist das Händewaschen mit Seife und ausreichend Wasser mindestens 30 Sekunden – nach jedem Toilettengang, vor dem Kochen, Essen oder pflegerischen Tätigkeiten, bei jedem Nachhause kommen! Am Arbeitsplatz ist auf

generelle Sauberkeit zu achten, wie Benutzung von sauberen Handtüchern (Kochwäsche 90 °), Bettwäschewechsel , Reinigung von Mobilar und Teppichen.

Spezielle Hygiene

Die Zahl sexuell übertragbarer Infektionen wie HIV/Aids, Hepatitis, Syphilis (Lues), Gonorrhoe (Tripper) Chlamydien, Kondylome und andere wird durch die Benutzung von Kondomen oder Femidomen (Frauenkondomen) deutlich verringert. (siehe anliegende Broschüren „Infektion kennt keine Grenzen“ / „... ist da was“).

Zusätzlich sind folgende Hygieneregeln sehr wichtig:

- | | |
|------------------------|---|
| Scheidenhygiene | Reinigung mit klarem Wasser oder speziellen Intimreinigungsmitteln, insbesondere während der Periode |
| Analhygiene | ausreichende Reinigung und Verwendung von Gleitmitteln (auf Wasserbasis) und Pflegeprodukten
Achtung! Fetthaltige Pflegeprodukte oder Öle zersetzen das Latex der Kondome |
| Rachenhygiene | Zahnpflege, Mundspülung |
| Sex-Toys | Reinigung und Desinfektion nach jedem Gebrauch |

Weitere Maßnahmen zur Krankheitsverhütung

Sie sollten mit Ihrem Körper und ihrer Gesundheit achtsam umgehen.

Die Einnahme regelmäßiger Mahlzeiten, eine ausgewogene Ernährung und ausreichendes Trinken (möglichst wenig Alkohol), sowie genügend Schlaf tragen ebenfalls dazu bei, dass Sie weniger erkranken. Medikamente sollten nur so eingenommen werden, wie sie verordnet wurden oder es im Beipackzettel empfohlen wird.

Vorsorgetermine und Arztbesuche

Nehmen Sie angebotene Vorsorgetermine – insbesondere bei ihrem Frauenarzt/-ärztin wahr. Fühlen Sie sich längere Zeit krank, akut sehr schlecht oder haben Sie den Verdacht an einer ansteckenden Krankheit zu leiden, gehen Sie zu einem Arzt /Ärztin.

Kondomgebrauch

Die richtige Benutzung von Kondomen erhöht Ihren Schutz vor Ansteckung mit einer sexuell übertragbaren Krankheit und dient gleichzeitig der Verhütung einer Schwangerschaft.

Im Prostituiertenschutzgesetz wurde eine Kondompflicht für den Geschlechtsverkehr eingeführt (§ 32 ProstSchG). Diese Pflicht gilt für Prostituierte und den Kunden, dies bedeutet, dass Prostituierte auf die Benutzung eines Kondoms bestehen müssen.

Empfängnisregelung

Die Entscheidung für ein Verhütungsmittel hängt von verschiedenen Kriterien und persönlichen Voraussetzungen ab. **Das Kondom ist hierbei immer Pflicht!** Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, sich mit zusätzlichen Methoden vor einer ungewollten Schwangerschaft zu schützen:
Pille, Spirale, Hormonspirale, Implantat, Dreimonatsspritze, Vaginalring, Verhütungspflaster, Diaphragma, Sterilisation, „Die Pille danach“ (nur im Notfall – nicht als Dauer verhütung geeignet).
Natürliche Verhütungsmethoden sind nur bedingt geeignet (siehe anliegende Info).

Schwangerschaft

Ob eine Schwangerschaft vorliegt, kann man mit einem speziellen Schwangerschaftstest herausfinden. Die Gewissheit erhalten Sie bei einem Frauenarzt/-ärztin. Die Weiterführung der Tätigkeit als Prostituierte ist während einer bestehenden Schwangerschaft nicht grundsätzlich verboten, sie kann jedoch mit erheblichen Risiken für Ihre Gesundheit oder die des ungeborenen Kindes verbunden sein.
Ungewollte Schwangerschaft: Wir verweisen auf die Beratungsangebote im Anhang.

Alkohol-, Drogengebrauch und Medikamenteneinnahme

Der Konsum von Alkohol, Drogen und Medikamenten bringt erhebliche Risiken und Gefahren mit sich.

Sie beeinflussen das Bewusstsein und wirken enthemmend. Sie führen zu eingeschränkter Verhandlungsfähigkeit und reduzieren Ihr Durchsetzungsvermögen gegenüber den Kunden. Sie werden manipulierbar bezüglich Sexpraktiken, die Sie eigentlich nicht wollen.

Abhängigkeit und körperliche Folgeschäden können je nach Wirkstoff extrem schnell entstehen (Crystal Meth).

Lange Arbeitszeiten, eine hohe Kundenanzahl, finanzieller Druck oder Stress mit Gästen führen zu ungewolltem Konsum dieser Substanzen. Die Sucht lässt wenig Freiheit.

Suchen Sie sich Unterstützung, wenn Sie aus diesem Teufelskreis heraus wollen!

Wenden Sie sich an die im Anhang genannten Beratungsstellen.

Sie werden betreut von:

<p>Katja Weber Sozial Medizinische Assistentin Telefon 02671-61853 E-Mail: : Katja.Weber@cochem-zell.de</p>	<p>Elke Wallrath Sozial Medizinische Assistentin Telefon 02671-61351 E-Mail: : Elke.Wallrath@cochem-zell.de</p>
---	---

<p>Dr.Ulrike Geerling Medizinaldirektorin Telefon 02671-61374 E-Mail: dr.ulrike.geerling@cochem-zell.de</p>	<p>Dr. Ernst Hilger Obermedizinalrat Telefon 02671-61373 E-Mail dr.ernst.hilger@cochem-zell.de</p>
--	--

Weitere Beratungsstellen:

<p>Donum Vitae Schwangerenkonflikt- beratungsstelle</p> <p>Ravenéstr.15 56812 Cochem Telefon 02671-9141137 Fax 02671-234043 E-Mail: cochem@donumvitae.org</p>	<p>Hilfetelefon- Gewalt gegen Frauen www.hilfetelefon.de</p> <p>0800-116016</p>
--	--

<p>Caritasverband Mosel- Eifel-Hunsrück e.V. Schuldnerberatung, Suchtberatung und Gewalt bei Frauen Herrenstraße 9 56812 Cochem Telefon 02671-97520 info@caritas-cochem.de</p>	<p>Caritasverband Mosel- Eifel-Hunsrück e.V. Schuldnerberatung, Suchtberatung und Gewalt bei Frauen Nebenstelle Zell Winzerstr. 7 56856 Zell-Kaimt Telefon 06542- 9697790 info@caritas-cochem.de</p>
---	---

<p>Lebensberatungsstelle Bistum Trier</p> <p>Moselstraße 23 56812 Cochem Telefon 02671-7735 lb.cochem@bistum-trier.de</p>	<p>Roxanne Beratungsstelle für Prostituierte Schenkendorfstr.24 (Eingang in der Frankenstraße) 56068 Koblenz Telfon 0261-91469741 Mobil 01522-8995200 E-Mail: Roxanne.koblenz@profamilia.de</p>
<p>Weißer Ring e.V. Kriminalitätsopfern mit Rat und Tat zur Seite stehen Außenstelle Cochem- Zell 56766 Ulmen Telefon 0151-55164663 E-Mail: elisabethschmitt@gmx.de</p>	<p>Notruf und Beratung für vergewaltigte und von sexueller Gewalt bedrohte Frauen Tel. 0651-19740</p>

Hilfe zur Selbsthilfe




Madonna e.V. Bochum Telefon: (0234) 68 57 50 Email: info@madonna- ev.de	Hydra Berlin Telefon (030) 611 00 23 E-Mail: kontakt@hydra- ev.org	TAMARA – Beratung und Hilfe für Prostituierte Telefon (069) 943502 - 40 Email: tamara@tamara- beratung.de
--	---	---

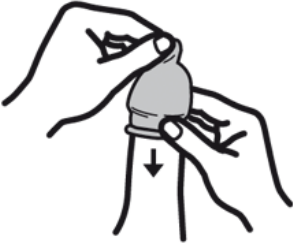
KONDOM ÜBERZIEHEN


Neben der Qualität und Dichtheit eines Kondoms ist auch die Handhabung besonders wichtig. Speziell beim Kondom überziehen entstehen immer wieder gravierende Fehler die letztendlich die Sicherheit des Kondoms gefährden.

Hier folgt eine Anleitung wie man ein Kondom richtig überzieht um die schützenden Eigenschaften zu gewährleisten, die ein Präservativ bieten soll.

s. Anleitung nächste Seite

 A line drawing showing a hand holding a rectangular condom package. The hand is using the thumb and index finger to tear open the top edge of the package, which is partially open, revealing the condom inside.	<p>1. Vorsichtig die Kondompackung öffnen. Bei langen Fingernägeln darauf achten, dass nicht hineingestochen wird und nicht eine Beschädigung am Kondom erfolgt.</p>
 A line drawing showing a hand holding a penis. The hand is pulling the foreskin (prepuce) back towards the base of the penis, exposing the glans.	<p>2. Das Kondom wird erst übergezogen, wenn der Penis steif ist. Wenn der Penis nicht beschnitten ist, muss die Vorhaut zurückgezogen werden bevor das Kondom übergezogen wird.</p>
 A line drawing showing a hand holding a penis. The other hand is applying a condom to the penis. The condom is being rolled down from the tip of the penis towards the base.	<p>3. Zuerst muss mit zwei Fingern die Luft aus dem Reservoir gedrückt werden, um das Kondom danach auf den steifen Penis zu setzen.</p>

	<p>4. Danach wird das Kondom bis ganz nach hinten abgerollt, aber nicht gezogen. Sollte es nicht funktionieren weil es womöglich falsch herum aufgesetzt wurde, muss unbedingt ein neues Kondom verwendet werden. Nicht das verwendete Kondom einrollen und umdrehen!</p>
	<p>5. Ist das Kondom richtig übergezogen, kann je nach Bedarf Gleitmittel darauf gegeben werden. Die Scheide sollte immer feucht sein, da ansonsten bei trockener Scheide das Kondom kaputt gehen kann. Beim Analverkehr sollte immer Gleitgel auf Wasserbasis benutzt werden.</p>

 A line drawing showing a hand holding a condom at the tip of a penis. The hand is positioned to grip the outer edge of the condom, preventing it from slipping off. The penis is shown in profile, and the condom is partially unrolled.	<p>6. Nach der Ejakulation sollte der Penis herausgezogen werden. Dabei ist zu beachten, das Kondom am Ende festzuhalten, damit es nicht abrutscht. Ein Kondom gehört nicht in die Toilette, sondern in den Mülleimer. Danach immer gründlich den Penis und die Hände waschen.</p>
--	---

Frauenkondom oder auch Femidom



Worauf sollten Sie bei einem Frauenkondom achten?



Wie bei allen Kondomen entstehen die Fehler meist bei der Anwendung. Ein häufiges Problem sind immer wieder Beschädigungen beim Entpacken oder beim Einführen bzw. Überziehen mit spitzen Fingernägeln.

Achten Sie daher behutsam darauf, dass die Kondome nicht mit Fingernägeln in Kontakt kommen. Nicht sichtbare Microrisse können entstehen und beim Geschlechtsverkehr aufreißen.

Es folgt eine Erklärung zur Benutzung von Frauenkondomen. Die dargestellten Abbildungen entstammen der BZgA – Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung.

Frauenkondom Anwendung

	<p>1. Das Frauenkondom mit der geschlossenen Seite in die Hand nehmen. Den kleinen Ring mit Hilfe des Daumens, dem Mittelfinger und dem Zeigefinger zusammendrücken.</p>
	<p>3. Um das Frauenkondom optimal zu positionieren, sollten Sie nun mit dem Zeigefinger das Femidom so weit wie möglich in die Scheide schieben. Wichtig dabei, den großen Ring auf den Schamlippen zu belassen.</p>

	<p>4. Hier sehen Sie die optimale Position eines Frauenkondoms. Tief in der Scheide befindet sich die geschlossene Seite. Der große Ring, die offene Seite befindet sich außen. Sollte das Frauenkondom beim Sex rutschen, sollten Sie innen, wie außen Gleitmittel auf Wasserbasis benutzen.</p>
	<p>5. Nach dem Geschlechtsverkehr drehen Sie die offene Seite des Femidom zu – und ziehen es aus der Scheide. Das Femidom kann in den gewöhnlichen Hausmüll entsorgt werden.</p>

Beratungsangebote und Anlaufstellen

www.bufas.net/mitglieder

www.prostituiertenschutzgesetz.info/beratungsstellen

www.aksdwordpresscom.wordpress.com

www.kok-gegen-menschenhandel.de/hilfsangebote/

www.bundesstiftung-mutter-und-kind.de.

www.lola-nrw

www.dajeb.de

www.zanzu.de

www.schwanger-unter-20.de